

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 51

Artikel: Achtung Selbsterlebtes!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Flussendwasser - 150 Betten - Pension von Fr. 7.— an.
Butterküche - Eigene Forellen-Fischerei - Telefon 74.141

Chapeau

Im Studentenheim der E. T. H. herrscht die Sitte, dass, wenn irgend eine Person, männlich oder weiblich, sich mit dem Hute auf dem Kopfe in ein Lokal begibt, sie sofort mit einem ohrenbetäubenden «Chapeau, Chapeau» empfangen wird. Wenn sie dann den Hut abgezogen hat, wird die Handlung mit einem allgemeinen «Ah» quittiert. Letztthin nun kam ein kleiner Japaner, der vor kurzem nach Zürich gekommen war, mit seinem Hute auf dem Kopfe in das Café. Auch dieser wurde mit «Chapeau» empfangen. Der Japaner aber, noch immer mit dem Hute auf dem Kopfe, verneigte sich nach allen Seiten und hatte dabei ein überaus freundliches Lächeln auf dem Gesichte, aber leider immer noch den Hut auf dem Kopfe. Niemand konnte verstehen, warum sich dieser Japaner so sehr freute. Mir wurde es aber klar, als er sich zu mir setzte und mir erzählte, dass er noch nie in einem Lande so stürmisch empfangen worden sei. Der gute Mann hatte nämlich geglaubt, die Studenten hätten ihn mit «Japon, Japon» empfangen.

W. T.

Paradox ist:

wenn ein Kreisgebäude viereckig ist;
wenn der Unteroffiziers-Verein eine Generalversammlung abhält;
wenn einer auf dem Matterhorn singt:
Im tiefen Keller sitz ich hier;
wenn in Deutschland Wechselstrom gebraucht wird.

gri

(... wenn einer ohne Einkommen sein Auskommen sucht! —

Der Setzer.)

Sprach-Wissenschaftliches

Was heisst Kriegsanleihe auf chinesisches?

Ping ping futschi futschi!

Die Bezeichnung Schauspieler ist unarisch!

Der arische Ausdruck lautet:

Mienenwerfer.

rie

Aero-Dynamik?

Ich war auf einer Velotour sehr ermüdet und schloss daher einem fremden Fahrer dicht auf, um es «ringer» zu haben.

Es ging aber nicht lange, drehte sich meine «Lokomotive» auf seinem Velo um und meinte wütend: «Haued



DER SKISPRINGER FRITZ KAUFMANN

GRINDELWALD

Sies zum Tüfel dahine, was glaube
Sie eigetli, ich chramphi wie verrückt
und tüeg de Wind für zwee schnide?»

Worauf ich bescheiden und still
davonradelte, mit dem Bewusstsein,
dass es der andere nun besser habe!

Vino

Achtung! Selbsterlebtes!

Als simpler Schweizer bin ich darauf angewiesen, mit schriftstellern etwas zu verdienen. Ein literarischer Beitrag macht die Runde bei zwölf schweizerischen Redaktionen. Ueberall Abweisung. Da verfalle ich auf die Idee, meinen allzu schweizerisch klingenden Namen mit einem das Ausland ehrenden zu vertauschen. Und siehe da! ... die 13. Redaktion nimmt den Beitrag mit Freuden auf.

Iwanowitch



Erleuchten soll das **ABC**
Beleuchten nur die **BAG**
BAG Bronzewarefabrik A.G. Turgi

FLIMS Sporthotel
und Sognes
Das Schnee- und Sonnenparadies.
In jeder Hinsicht vorzüglich und ... billig.
Hans Müller, Direktor.